



Postsymposium-Seminar

„Diagnose Angehöriger - Rollen und Realitäten“

PROGRAMM

LernbegleiterIn/Moderation

Dr. Hedwig Fritz

Wirtschaftscoach, Trainerin

Erwin Popolorum

Angehörigenreferent der ÖWG, Dipl. Lebensberater

ZWISCHEN-FALL

Ein plötzlicher Einbruch in das Leben eines Menschen - unterbricht Pläne, stellt Bisheriges grundlegend in Frage. In der Folge sind eine Vielzahl von Personen betroffen: Pflegepersonal, Angehörige, EntscheidungsträgerInnen aus dem Gesundheitssystem, ÄrztInnen, TherapeutInnen, MedienmitarbeiterInnen, sozialpsychologische BetreuerInnen, VertreterInnen aus der Politik, und, und..... Im Vergleich zu anderen sozialen und gesellschaftspolitischen Aufgaben ist es eine zahlenmäßig sehr kleine Menschengruppe - jedoch in einem kaum fassbaren Geschehen.

Wie kann es gelingen, das Zusammenleben all dieser Betroffenen **auf Augenhöhe** zwischen **allen Handelnden** zu gestalten? Wie mit Unterschieden rollen- und aufgabenbedingter Positionen zu leben? Wie schaffen Familien einen Lernprozess, in dem wichtige Veränderungen von Werthaltungen und Lebenszielen erreicht werden?

Im Rahmen des Seminars wollen wir mit Methoden aus dem Coaching, der Teamentwicklung und aus dem Veränderungsmanagement Räume ausloten zwischen Trauer und Freude, Hoffnung und Verzweiflung, Leben und Tod, Betriebshierarchie und Familiensinn, Bagatellisierung und Dramatisierung, Macht und Ohnmacht. Phänomene von Loyalitätskonflikten, Überforderung, Spannungsfelder unterschiedlicher Kompetenzzuschreibungen und Erwartungen werden in Form von Impulsreferaten und Kurzpräsentationen beleuchtet. Spezielle Beachtung finden aber auch Momente geglückerter Kommunikation und intensivem In-Beziehung-Seins.

Gemeinsames Lernen soll primär von den Beiträgen der TeilnehmerInnen getragen werden. Im Üben, Vertiefen entstehen Ideen für die praktische Anwendung im Alltag.

Eines der Ziele der Veranstaltung könnte sein, dass die TeilnehmerInnen einen weiteren Blick dafür gewinnen, zwischen welchen inneren und äußeren Begrenzungen sie leben und arbeiten, welche Freiräume und Strukturen sie als hilfreich und hinderlich erleben. Aus diesem Bewusstsein heraus könnten sie einen Raum schaffen, **um ein gutes Zusammenleben auf einer Wachkomastation jeden Tag neu zu erfinden.**

Zielgruppe

Wir laden Menschen aus allen Gruppen „Betroffener“ ein. Je vielfältiger die Mischung der TeilnehmerInnen, desto vielfältiger könnten die Anregungen sein, die aus dem gemeinsamen Arbeitstag entstehen. Für die Teilnahme setzen wir Offenheit und Vertrauen voraus und die Bereitschaft, sich persönlich mit Gefühl und Verstand einzubringen.

Datum/Uhrzeit

Samstag, 17. Oktober 2009
09:00-17:00 Uhr inkl. Kaffeepausen und Mittagsimbiss

Ort

Geriatrizentrum am Wienerwald
Mittelsaal im Festsaalgebäude
Jagdschlossgasse 59
1130 Wien

Anmeldung & Kosten

Die Kosten für diese Veranstaltung werden von der Österreichischen Wachkoma Gesellschaft übernommen. Die Veranstaltung fand 2009 statt, die Anmeldedaten sind obsolet.

Mit freundlicher Unterstützung des **Förderkreises der Österreichischen Wachkoma Gesellschaft:**

Allergan AG
Andreas Fahl Medizintechnik Vertrieb GmbH
Austroplant Arzneimittel GmbH
Boehringer Ingelheim RCV GmbH & Co KG
MERZ PHARMA AUSTRIA GMBH
General Electric Austria GmbH
Hill-Rom Austria GmbH
Janssen-Cilag Pharma GmbH
Lundbeck Austria GmbH
Medtronic Österreich GmbH
Neurodata GmbH
Novartis Pharma GmbH
Nutricia Nahrungsmittel GmbH & CoKG
Nycomed Pharma GmbH
Odelga Handelsges.m.b.H.
Pfizer Corporation Austria GmbH
Rüsch Austria GmbH
Sanofi Aventis GmbH & Bristol Myers Squibb GmbH OHG
Sunmed Medizintechnische Produkte GmbH
UCB Pharma Gesellschaft m.b.H.
Wyeth Lederle Pharma GmbH